



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
in dieser Ausgabe lesen Sie:

- Auftakt zur Einkommensrunde 2019 in Hessen

Ich wünsche Ihnen eine gewinnbringende Lektüre
und grüße Sie herzlich!

Heini Schmitt
Landesvorsitzender

Ausgabe 2/2019

-Sonderausgabe-

Auftakt zur Einkommensrunde 2019 in Hessen

Am heutigen 1. Februar fand in Wiesbaden der Auftakt zur Einkommensrunde 2019 in Hessen statt.

Wir bedanken uns herzlich dafür, dass wieder viele Mitglieder der dbb-Hessen-Fachgewerkschaften und –verbände nach Wiesbaden kamen, um vor dem Hessischen Innenministerium unsere Forderungen zu untermauern.

Die Gewerkschaften, so auch der dbb beamtenbund und tarifunion Bund und der dbb Hessen haben heute gegenüber dem Hessischen Innenminister Peter Beuth ihre Forderungen noch einmal vorgetragen und vertieft.

Heute wies der Innenminister die linearen Forderungen als „deutlich überhöht“ zurück.



Folgende Forderungen werden von uns erhoben:

I. Entgelterhöhungen

- Erhöhung der Tabellenentgelte um 6 Prozent, mindestens um 200 Euro monatlich (Laufzeit 12 Monate)
- Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden und Praktikanten um 100 Euro monatlich (Laufzeit 12 Monate)
- Erhöhung der Beträge der Pfl egetabelle um 300 Euro.

II. Auszubildende und Praktikanten

- Wiederinkraftsetzung der Vorschrift zur Übernahme von Auszubildenden
- Schaffung von Regelungen über die Ausbildungsbedingungen von Studierenden in ausbildungs- und praxisintegrierten dualen Studiengängen.

Forderungen darüber hinaus:

I. Manteltarifliche Änderungen für Beschäftigte

- Entgeltordnung zum TV-H verbessern und in Kraft setzen
- Entzerrung der Entgeltgruppe 9 (EG 9 klein)
- Entfristung der Regelung zu den Besitzständen aus dem Tarifvertrag zu § 73 MTL II betreffend Besitzstandswahrung v. 27. Februar 1964 gemäß Anlage 1 Teil C zum TVÜ-H
- Dynamisierung der Beträge nach § 50 Nr. 2 zu § 19 Abs. 4 und 5 TV-H
- Aufnahme wissenschaftlicher, künstlerischer und studentischer Hilfskräfte in den TV-H
- Ein zusätzlicher freier Arbeitstag pro Jahr für Gewerkschaftsmitglieder
- Änderung des Beginns der Nachtarbeit in § 7 Abs. 5 TV-H auf 20:00 h

- **Konkretisierende Fortsetzung der Gespräche zur Befristungspraxis im Hochschulbereich**
- **Anwendung des § 23 a TV-H auch auf Ausbildungs- und Praktikantenverhältnisse nach dem TVA-H BBiG, TVA-H Pflege und TV-Prakt-H.**

II. Manteltarifliche Änderungen für Auszubildende und Praktikanten

- **Erhöhung des Urlaubsanspruchs auf 30 Tage**

Forderungen für die Beamten und Versorgungsempfänger:

- **Zeitgleiche und systemgerechte Übertragung auf die Beamten und Versorgungsempfänger**
- **Aufholung des Rückstands bei Besoldung und Versorgung aus den Jahren 2015 und 2016 von rd. 3,5 % und Gestaltung der Besoldungstabelle so, dass sie mindestens den verfassungsrechtlichen Vorgaben auch hinsichtlich des Abstandsgebots genügt.**

Als nächstes gilt es, in Fachgruppengesprächen die Einzelforderungen vertieft zu erörtern, bevor dann am 28. und 29. März die zweite Verhandlungsrunde in Dietzenbach ansteht.

Wir fügen hier den Link zum Flugblatt des dbb ein:

http://www.dokumente.dbb.de/dokumente/geschaeftsbereich_tarif/2019/Flugblatt_Einkommensrunde_Hessen_2019_Nr2_dbb.pdf



v.l.n.r.: Staatssekretär Dr. Stefan Heck, dbb-Hessen-Tarifausschussvorsitzender Heinrich Roßkopf, Staatsminister Peter Beuth, Fachvorstand Tarifpolitik und stv. dbb-Bundesvorsitzender Volker Geyer, dbb-Hessen-Vorsitzender Heini Schmitt
Foto: F. Windmüller

Wir werden weiter berichten.

Frankfurt a. M., 1. Februar 2019

Impressum

Herausgeber:



dbb
beamtenbund
und tarifunion
Landesbund Hessen

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

Landesvorsitzender Heini Schmitt

Landesgeschäftsstelle:

Eschersheimer Landstraße 162

60322 Frankfurt am Main

E-Mail: mail@dbbhessen.de

Telefon: 069 281780; **Fax:** 069 282946

Internet: www.dbbhessen.de

Nachdruck - auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet